

Diese Fachprüfungsordnung findet Anwendung auf alle Studierenden des Master-Studiengangs, die ab dem Wintersemester 2014/2015 ihr Studium in diesem Studiengang aufgenommen haben. Soweit diese Fachprüfungsordnung keine eigenen Regelungen enthält, ist die Rahmenprüfungsordnung anzuwenden.

**Fachprüfungsordnung
für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren
Unternehmen
an der Fachhochschule Stralsund**

Vom 30. Juli 2014

Aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 38 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211), erlässt die Fachhochschule Stralsund folgende Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen:

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur	3
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 3 Dauer und Gliederung des Studiums	4
§ 4 Abschlussrad.....	4
Abschnitt 2 Prüfungen, Prüfungsbewertung und-verfahren	5
§ 5 Prüfungsgegenstand, Unterrichts- und Prüfungssprache, Prüfungsform	5
§ 6 Master-Thesis und Kolloquium	6
§ 7 Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module6	
§ 8 Gesamtnote der Master-Prüfung	11
§ 9 Prüfungsausschuss	12
Abschnitt 3 Schlussbestimmungen.....	12
§ 10 Übergangsbestimmungen	12
§ 11 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	13
Anlage: Diploma Supplement.....	14

Abschnitt 1 **Geltungsbereich, Studienvoraussetzungen und –struktur**

§ 1 **Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung regelt das Studium und das Prüfverfahren im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen an der Fachhochschule Stralsund. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Prüfungsangelegenheiten gilt die Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 24. Oktober 2012, (Mitt.bl. BM M-V 2012 S. 1146) zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund vom 30. Mai 2013 (veröffentlicht auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund am 08. Juli 2013) unmittelbar.

§ 2 **Zugangsvoraussetzungen**

(1) Der Zugang zum Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen wird durch §§ 17 bis 20 des Landeshochschulgesetzes geregelt.

(2) Ist der Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen zulassungsbeschränkt, gilt die Satzung für die Durchführung des Hochschuleigenen Auswahlverfahrens.

(3) Die Äquivalenz der Noten und des Abschlusses bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern wird unter Berücksichtigung der Äquivalenzvereinbarungen von KMK und HRK festgestellt. Darüber hinaus sind Vereinbarungen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(4) Zu den Prüfungen im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen wird nur zugelassen:

1. wer den Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erbringt.
 - Dieses kann ein in Deutschland erworbener Bachelor-Grad oder mindestens gleichwertiger Grad der Wirtschaftswissenschaften oder eines fachverwandten Studienganges mit mindestens 210 ECTS-Punktenoder
 - ein im Ausland erworbener Bachelor-Grad oder mindestens vergleichbarer Grad der Wirtschaftswissenschaften oder eines fachverwandten Studienganges mit mindestens 210 ECTS-Punkten.
2. wer den Nachweis erbringt
 - über eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) vor Aufnahme des Studiums. Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Bachelor- oder Diplom-Studienganges werden angerechnet. Der Umfang

der einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit beträgt mindestens 12 Wochen.

Einzelheiten werden in der Praktikantenrichtlinie als Anlage 1 der Studienordnung geregelt.

(5) Ausländische Bewerberinnen oder Bewerber müssen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache gemäß Immatrikulationsordnung der Fachhochschule Stralsund nachweisen.

(6) Über Zweifelsfälle entscheidet der Zulassungsausschuss des Studienganges, bestehend aus Studiengangsleiterin oder Studiengangsleiter und Studiengangskoordinatorin oder Studiengangskoordinator des Studienganges Management von kleinen und mittleren Unternehmen sowie der Studiendekanin oder dem Studiendekan des Fachbereiches Wirtschaft.

(7) Weitere Regelungen des Zugangs zum Master-Studiengang, insbesondere zur Zulassung unter Auflagen, finden sich in § 2 der Rahmenprüfungsordnung.

§ 3

Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Die Zeit, in der in der Regel das Studium mit der Master-Prüfung abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt drei Fachsemester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester und die Prüfungen einschließlich der Master-Thesis.

(2) Der Höchstumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums nötig ist, ist festgelegt auf die erforderlichen Lehrveranstaltungen gemäß § 7 (im Umfang von 60 ECTS) und das Master-Seminar, die Master-Thesis mit dem Kolloquium (im Umfang von 30 ECTS). Der Gesamtumfang ist auf 90 ECTS-Punkte festgelegt.

(3) In diesem Studiengang muss eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit (Praktikum) vor Aufnahme des Studiums erbracht werden. Eine einschlägige Berufsausbildung, eine einschlägige berufliche Tätigkeit oder ein einschlägiges praktisches Studiensemester im Rahmen eines Bachelor- oder Diplom-Studienganges werden angerechnet. Der Umfang der einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit beträgt mindestens 12 Wochen. Einzelheiten werden in der Praktikantenrichtlinie als Anlage der Studienordnung für diesen Master-Studiengang geregelt.

§ 4

Abschlussrad

Aufgrund der erfolgreichen Master-Prüfung im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen wird der akademische Grad ‚Master of Arts‘, abgekürzt M.A., verliehen.

Abschnitt 2 Prüfungen, Prüfungsbewertung und-verfahren

§ 5

Prüfungsgegenstand, Unterrichts- und Prüfungssprache, Prüfungsform

- (1) Für die Vermittlung aller Lehrinhalte stehen drei Fachsemester mit einem Lehrangebot von 46 Semesterwochenstunden zur Verfügung.
- (2) Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen in Deutsch erbracht. Sollen Lehrveranstaltungen und/oder entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen stattdessen auf Englisch erfolgen, gibt dies der Fachdozent für alle Kandidatinnen und Kandidaten eines Semesters einheitlich zum Semesterbeginn bekannt.
- (3) Die Prüfungssprache muss mit der Lehrsprache übereinstimmen.
- (4) Spezielle Regelungen zur Master-Thesis und Kolloquium sind in § 6 dieser Fachprüfungsordnung geregelt.
- (5) Prüfungen können in anderen als der vorgesehenen Form abgelegt werden, wenn der Prüfungsumfang äquivalent ist und die Prüfung nach gleichen Maßstäben bewertet wird. Die Studierenden sind mit Beginn der Module im jeweiligen Fach (spätestens eine Woche nach Veranstaltungsbeginn) über die für sie geltende Prüfungsart und den Umfang in Kenntnis zu setzen. Die Auswahl der Prüfungsart und des Umfanges wird von den Prüfern beziehungsweise der Prüferin oder dem Prüfer für alle Kandidaten eines Semesters entsprechend der folgenden Übersicht einheitlich geregelt:

Prüfungsarten	Alternative Prüfungsart I	Alternative Prüfungsart II
Klausur 1h	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation (Hausarbeit im Umfang von ca. 3500 Wörtern und einer Präsentation im Umfang von ca. 15 Minuten)	Dokumentation (Hausarbeit im Umfang von ca. 4500 Wörtern)
Klausur 80 min	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation (Hausarbeit im Umfang von ca. 5000 Wörtern und einer Präsentation im Umfang von ca. 15 Minuten)	Klausur 1h + Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten
Klausur 2h	Klausur 1h + Dokumentation (im Umfang von ca. 3000 Wörtern)	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation (Hausarbeit im Umfang von ca. 7000 Wörtern und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten)
Klausur 3h	Klausur 2h + Dokumentation (im Umfang von ca. 3000 Wörtern)	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation (Hausarbeit im Umfang von ca. 10000 Wörtern und einer Präsentation im Umfang von ca. 20 Minuten)

Die Festlegung einer alternativen Prüfungsleistung muss durch den Prüfungsausschuss auf Antrag der Prüfer beziehungsweise der Prüferin oder des Prüfers vor Bekanntgabe bestätigt werden.

(6) Ein Bericht ist eine schriftliche, eigenständige, aber unbenotete Leistung mit eigener ECTS-Wertung. Für eine Anerkennung des Moduls muss eine unbenotete Leistung mit bestanden bewertet werden.

§ 6

Master-Thesis und Kolloquium

(1) Gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 2 der Rahmenprüfungsordnung gilt für den Master, dass die Master-Thesis nur ablegen kann, wer:

in demselben Studiengang die erforderlichen ECTS-Punkte erreicht, diese an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland ablegt oder eine gemäß § 22 der Rahmenprüfungsordnung als gleichwertig angerechnete Prüfungsleistung erbracht hat. Die erforderliche Anzahl der ECTS-Punkte ergibt sich aus § 8 dieser Fachprüfungsordnung.

(2) Die Master-Thesis ist grundsätzlich in deutscher Sprache abzufassen. Auf Antrag der oder des Studierenden und im Einvernehmen mit den Gutachtern kann der Prüfungsausschuss zulassen, dass die Master-Thesis in einer anderen Sprache verfasst wird; in diesem Fall muss sie eine Zusammenfassung in deutscher oder englischer Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich an die oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten und beim Studienbüro einzureichen.

(3) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt 15 Wochen. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Thesis sind von der Erstgutachterin oder dem Erstgutachter so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Master-Thesis eingehalten werden kann.

(4) Das Kolloquium soll in der sich aus Abs. 2 ergebenden Sprache durchgeführt werden.

(5) Nähere Regelungen zur Master-Thesis (Abschlussarbeit) sowie zum Kolloquium ergeben sich aus den §§ 24 bis 27 der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Stralsund.

§ 7

Modulprüfungen, Voraussetzungen, Bewertung und ECTS-Punkte der Module

(1) Die Master-Prüfung besteht aus Lehrveranstaltungs-, Modulprüfungen, dem Master-Seminar und der Master-Thesis sowie einem Kolloquium.

(2) Bei einer Immatrikulation im Wintersemester beinhaltet das erste Fachsemester die Module und Leistungen des zweiten Regelsemesters und das zweite Fachsemester die Module und Leistungen des ersten Fachsemesters.

(3) Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsteilen, sind nicht bestandene Prüfungsteile nicht ausgleichbar und müssen jeweils bestanden sein. Bestandene Prüfungsteile werden anerkannt; Hierunter fallen nicht Teilaufgaben einer einheitlichen Prüfungsleistung (z.B. Klausur), die den Stoff mehrerer Lehrveranstaltungen umfasst.

(4) Der Prüfer legt Umfang und Bearbeitungszeitraum von Hausarbeiten fest und gibt dies zu Semesterbeginn bekannt.

(5) Für den Master sind in den nachstehend genannten Modulen folgende Modulprüfungen abzulegen:

Modul: BWLM6009 Steuer- und Wirtschaftsrecht

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6001 Öffentliches Wirtschaftsrecht/ Wirtschaftsprivatrecht	1	2	Klausur 2h	-	ja	50%	5
BWLM6002 Rechtsformwahl und Steuern		2	Klausur 2h			50%	

Modul: BWLM6019 Familienunternehmen

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- - module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6011 Familienunternehmen	1	2	Dokumentation	-	ja		5
BWLM6012 Mittelstandsökonomie		2	Klausur 80 min				

Modul: BWLM6029 Entrepreneurship

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6029 Entrepreneurship	1	4	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-	ja	100%	5

Modul: BWLM6039 Unternehmens- & Personalführung in KMU

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6039 Human Resources Management	1	2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-	ja	100%	5
BWLM6039 Veränderungs- management und Führung		2					

Modul: BWLM6059 Leistungserstellung und Wertschöpfung in KMU

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6051 Supply Chain Managment	2	2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation	-	ja	50%	5
BWLM6052 Produktionmanagement		2	Projektarbeit mit Dokumentation und Präsentation			50%	

Modul: BWLM6069 Marketing und Vertrieb

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungs- art	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6069 Vertriebsplanung & Verkauf	2	2	Klausur 2h	-	Ja	100%	5
BWLM6069 Mittelstandsmarketing		2					

Modul: BWLM6079 Finance

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6079 Financial Engineering für Wachstumsmärkte	2	2	Dokumentation	-	ja	100%	5
BWLM6079 Mathematik der Finanzmärkte		2					

Modul: BWLM6089 Business Intelligence

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6089 Analytische Informationssysteme	2	2	Klausur 2h		nein		5
BWLM6089 Methoden des Datamining		2					

Modul: BWLM6099 Internationale Unternehmensbesteuerung & Rechnungslegung

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungs- art	Voraussetzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6099 Internationale Rechnungslegung	2	2	Klausur 3h	-	ja	50%	5
BWLM6099 Internationale Unternehmens- besteuerung		2				50%	

**Modul: BWLM6049 Wahlpflichtfach: spezielle Fachkompetenzen
(2 aus 5)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM6041 Online-Strategie für den Mittelstand	1	2	Klausur 1h	-	ja	50%	5
BWLM6042 Unternehmensberatung & Unternehmensanalyse	1	2	Präsentation			50%	
BWLM6043 Wissenschaftstheorie	1	2	Dokumentation			50%	
BWLM6044 Innovation & Knowledge Management	1	2	Dokumentation			50%	
BWLM6045 Internationalisierung im Mittelstand.	1	2	Klausur 1h			50%	

**Modul: BWLM7040 Interdisziplinäre Projekte/Seminare
(jeweils 1 aus wechselndem Katalog)**

	Regel- prüfungs- termin	SWS	Prüfungsart	Voraus- setzungs- module	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls		ECTS- Punkte
BWLM7041 Projekt SoSe - Wahlpflicht	1	2	Klausur 2h	-	ja	50%	10
BWLM7042 Projekt WS - Wahlpflicht	2	2	Klausur 2h			50%	

Modul: BWLM7050 Master-Thesis

	Regelprüfungs-termin	SWS	Prüfungsart/ Bearbeitungs- dauer	Voraus- setzung	Bewertung		
					Benotung / Gewichtung innerhalb des Moduls	ECTS- Punkte	
BWLM7051 Master Seminar	3	2	Präsentation	55 ECTS - Punkte	nein	0%	5
BWLM7052 Master-Thesis			15 Wochen	55 ECTS - Punkte		80%	20
BWLM7053 Kolloquium			Mündliche Prüfung – 60min	mindestens "aus- reichend" bewertete Master- Thesis und 85 ECTS Punkte	ja	20%	5

**§ 8
Gesamtnote der Master-Prüfung**

(1) Die Gesamtnote der Master-Prüfung entsteht zu 70% aus dem gewichteten Mittel aller Noten der Modulprüfungen und zu 30% aus der Note des Moduls Master-Thesis.

(2) In die Note des Moduls Master-Thesis geht zu 20% die Bewertung des Kolloquiums ein.

(3) Für den Master gilt folgende Gewichtung:

Modulprüfung	Gewichtung für die Gesamtnote der Modulprüfungen in %
Wirtschaft und Recht	10
Familienunternehmen	12
Entrepreneurship	11
Unternehmens- & Personalführung in KMU	11
Leistungserstellung & Wertschöpfung in KMU	11
Marketing & Vertrieb	11
Finance	11
Enterprise Resource Planning	0
Internationale Unternehmensbesteuerung und Rechnungslegung	12
WPF: spezielle Fachkompetenzen	5
Interdisziplinäre Projekte/Seminare	6
Summe	100

§ 9 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss (§ 34, § 35 Rahmenprüfungsordnung) entscheidet im Regelfall durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden, es sei denn, dass ein oder zwei Mitglieder eine Entscheidung durch den Ausschuss verlangen.

Abschnitt 3 Schlussbestimmungen

§ 10 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2014/2015 im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen immatrikuliert werden. Für vor diesem Zeitpunkt immatrikulierte Studierende findet sie keine Anwendung.

(2) Für die Studierenden, die ihr Studium im Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen vor dem Wintersemester 2014/2015 begonnen haben, finden die Vorschriften der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 30. Juli 2009, für Studierende mit Immatrikulation ab dem Sommersemester 2011 in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 20. Dezember 2010, weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 28. Februar 2018.

§ 11
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund in Kraft.

(2) Die Prüfungsordnung für den Studiengang Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 30. Juli 2009 in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vom 20. Dezember 2010, treten mit dem Inkrafttreten dieser Fachprüfungsordnung außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senates der Fachhochschule Stralsund vom 25. März 2014 sowie der Genehmigung des Rektors vom 30. Juli 2014

Stralsund, den 30. Juli 2014

Der Rektor
der Fachhochschule Stralsund,
University of Applied Sciences,
Prof. Dr.-Ing. Falk Höhn

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 30. Juli 2014 auf der Homepage der Fachhochschule Stralsund veröffentlicht.

Anlage: Diploma Supplement

Diploma Supplement

This Diploma Supplement is based on the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended.

It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

- 1.1 *Family Name*
«Nachname»
- 1.2 *First Name*
«Vorname»

- 1.3 *Date, Place, Country of Birth*
«GebDatum», «GebOrt», «GebLand»
- 1.4 *Student ID Number or Code*
not of public interest

2. QUALIFICATION

- 2.1 *Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)*
Master of Arts, M.A.; Master of Arts
- 2.2 *Main Field(s) of Study*
Management von kleinen und mittleren Unternehmen
- 2.3 *Institution Awarding the Qualification (in original language)*
Fachhochschule Stralsund - University of Applied Sciences
Status (Type / Control)
Fachhochschule (University of Applied Sciences / State Institution)
- 2.4 *Institution Administering Studies (in original language)*
same as 2.3
- 2.5 *Language(s) of Instruction/Examination*
German

Certification Date: «20XX-XX-XX»

Chairman Examination Committee

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

Second-level degree.

3.2 Official Length of Program

Three semesters (1.5 years), 16 weeks of classes per semester, on average 30 ECTS credits per semester, Master thesis included in semester three

3.3 Access Requirements

Bachelor Business Studies 210 ECTS credits or equivalent;

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time

4.2 Program Requirements

This master degree course provides students with competences in the theory and practice of economics, business administration and the methods involved. With choices of specialization, profound management and social competences are achieved and students are qualified for leading positions in all spheres of business. Students learn to solve management problems, both, independently and as team members. The graduates are well prepared to work in an international environment, due to the degree course's strong focus on the present and future needs of the business world. Students of the final semester write a final thesis on topics of business administration. All modules are strictly practice-orientated, and the study groups offer an individual learning and teaching atmosphere. The close contact to the professors and the high degree of commitment and the classroom activities prove highly beneficial for the learning outcomes.

4.3 Program Details

See „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate) for subjects tested in final examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

For general grading scheme cf. sect. 8.6.

4.5 Overall Classification (in original language)

«GesNoteT» («GesNote»)

Based on comprehensive Final Examination (written 70 %, thesis 30 %); cf. „Zeugnis über die Masterprüfung“ (Final Examination Certificate).

Certification Date: «20XX-XX-XX»

Chairman Examination Committee

5. FUNCTION OF QUALIFICATION

5.1 Access to Further Studies

Graduates of this program are entitled to admission to doctoral studies.

5.2 Professional Status

The Master degree in a tourism (business) discipline entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Arts" and to exercise professional work in the field(s) of tourism (business) for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

Accredited (cf. Sec. 8.3 below) by FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation, Stiftung der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Wirtschaft) on 2012-06-13.

6.2 Further Information Sources

On the institution: www.fh-stralsund.de; on the program www.fh-stralsund.de > studium.
For national information sources cf. sect. 8.8.

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Master-Grades (Master Certificate) dated 20XX-XX-XX

Zeugnis über die Masterprüfung (Final Examination Certificate) dated 20XX-XX-XX

Notenspiegel (Transcript of Records) dated 20XX-XX-XX

Certification Date: «20XX-XX-XX»

Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

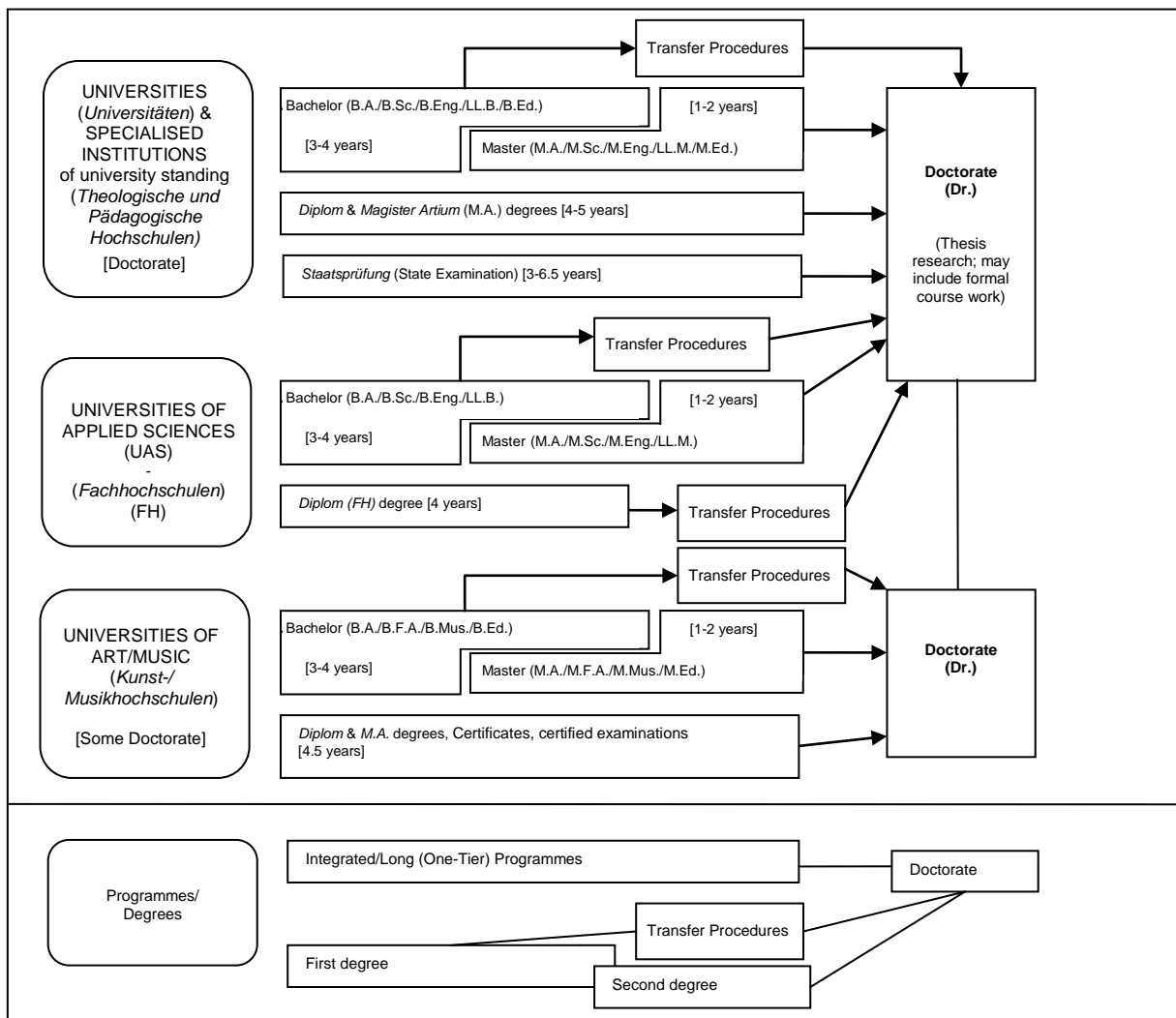
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes, which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium (M.A.)*. In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS)* last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (*ZaB*) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1st July 2010.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.